
Eltern-ABC der Primarschule Bühler

Absenzen	4
Adressänderung	4
Ansprechpersonen für Eltern	4
Auffangzeit (Kindergarten).....	4
Beratung und Unterstützung.....	4
Betreuung.....	5
Besuchstage	5
Beurteilung	5
Bibliothek.....	5
Blockzeiten.....	5
Defibrillator	5
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	5
Dispensation	5
DolmetscherIn	5
Elektronische Geräte	6
Elternabend.....	6
Elterngespräche	6
Elternforum.....	6
Elterninformationen	6
Evaluation	6
Exkursionen	7
Ferienplan	7
Fremdsprachen	7
Frühförderung	7
Fundgegenstände	7
Goldene Regeln	7
Hausaufgabenhilfe	7
Hausaufgaben.....	8
Hausdienst	8
Heilpädagogische Früherziehung	8



Integrative Förderung	8
Integrative Schule.....	8
Jokertage	9
Kindergarten.....	9
Klapp	9
Klassenassistenz.....	9
Klassenzuteilung	9
Kleiderordnung.....	9
Lager	10
Läuse	10
Lehrplan 21	10
Logopädie	10
Medien & Informatik	10
Nationaler Zukunftstag	10
Orthoptische Untersuchung.....	10
Pausenaufsicht.....	10
Pausenplatzregeln.....	11
Pausenapfelaktion.....	11
Psychomotorik.....	11
Religionsunterricht.....	11
Religiöse Feiertage	11
Repetition	11
Schularztuntersuche.....	11
Schulbestätigung.....	11
Schulische Heilpädagogik	12
Schulkommission	12
Schulleitung.....	12
Schulpflicht.....	12
Schulpsychologie	12
Schulreisen	12
Schulsozialarbeit	12
Schulweg.....	13
Schwimmunterricht.....	13
Schulisches Standortgespräch (SSG)	13
Stellvertretungen	13



Unterricht im Freien	13
Übertritt in die Oberstufe	13
Unfälle	13
Unterrichtsausfall.....	14
Urlaubsgesuch	14
Verkehrsmittel	14
Veloprüfung.....	14
Verkehrserziehung	14
Webseite	14
Zahnarztuntersuche	14
Zahnprophylaxe.....	15
Zeugnis	15
Zivildienst in der Schule.....	15
Znüni	15
2-Jahres-Rhythmus	15

Begriffe	Informationen
Absenzen	<p>Falls Ihr Kind dem Unterricht krankheitshalber fernbleibt, melden Sie dies über die Kommunikationsplattform Klapp via Absenz bis spätestens 08:00 Uhr bei der Klassenlehrperson.</p> <p>Pro Schuljahr können Sie für Ihr Kind vier Jokerhalbtage beziehen, dies ohne Begründung. Dies melden Sie ebenfalls über die Kommunikationsplattform Klapp via Absenz mindestens 3 Tage im Voraus.</p>
Adressänderung	<p>Eine neue Anschrift melden Sie bitte dem Schulsekretariat und der Klassenlehrperson Ihres Kindes. Das Schulleitungssekretariat übernimmt die entsprechenden Änderungen.</p>
Ansprechpersonen für Eltern	<p>Die Klassenlehrperson/Kindergartenlehrperson ist die erste Anlaufstelle für schulische Anliegen der Eltern. Die Lehrpersonen erreichen Sie per Klapp oder über das Schulhaustelefon.</p> <p>Die Fach- und Förderlehrpersonen sind die erste Anlaufstelle, wenn sich ein Anliegen auf ein spezielles Fach oder spezifische Fördermassnahmen bezieht. Sie erreichen die Fachlehrpersonen ebenfalls über Klapp und das Schulhaustelefon.</p> <p>Die Schulleitung steht den Eltern zur Verfügung, wenn diese Fragen besprechen möchten, welche die ganze Stufe betreffen oder wenn die Gespräche mit einer Lehrperson nicht zu einer Einigung geführt haben. Die Schulleitung hat eine vermittelnde Funktion. Ziel ist es, gemeinsam einen Weg zu finden, bei dem das Wohl des Kindes im Vordergrund steht.</p> <p>Das Sekretariat der Primarschule Bühler hilft den Eltern in administrativen Fragen weiter, z.B. Auskünfte über Termine, Schulwegentschädigung etc.</p> <p>Die Schulsozialarbeit ist ein unabhängiges, kostenloses und vertrauliches Angebot für Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen und externe Stellen. Eltern können erhalten Beratung und Unterstützung.</p>
Auffangzeit (Kindergarten)	<p>Die Auffangzeit ist freiwillig und steht jedem Kindergartenkind offen. Ihr Kind kann sich während der Auffangzeit individuell beschäftigen oder Aufträge der Lehrperson bearbeiten. Sie unterstützen die Kindergartenlehrpersonen, wenn ihr Kind rechtzeitig im Kindergarten eintrifft.</p> <p>Auffangzeit Kindergarten: Von 8:20 Uhr bis 8:40 Uhr Auffangzeit Primarschule: gemäss Informationen der Klassenlehrperson</p>
Beratung und Unterstützung	<p>Die Abteilung Beratung & Unterstützung umfasst die Regionalteams (Vorder-, Mittel- und Hinterland und Herisau), den Fachpool und das Team der Therapeutischen Aufgaben (Logopädie und Psychomotorik). Sie sorgt für ein breites sonderpädagogisches und schulpsychologisches Beratungs- und Unterstützungsangebot. Im Fokus steht das Ermöglichen und Stärken von integrativem Unterricht. Dabei werden Prozesse der Lösungssuche unterstützt und Menschen gestärkt. Das Regionalteam Beratung und Unterstützung berät und unterstützt Schulleitung und Lehrpersonen in schulischen Belangen. Ebenfalls leitet das Regionalteam in Rücksprache mit dem Unterrichtsteam schulpsychologische Abklärungen und sonderpädagogische Massnahmen ein und unterstützt deren Umsetzung.</p>

<p>Betreuung</p>	<p>Die Kinderbetreuung Bühler liegt mitten im Dorf beim Kindergarten Grüt und Türmlihaus und arbeitet nach demselben pädagogischen und betrieblichen Konzept wie die Kinderbetreuung Herisau.</p> <p>Mittagstisch und Randzeitenbetreuung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Täglich von 06:45 – 18:00 Uhr inkl. Ferienwochen - Geschlossen während Weihnachtsferien und den offiziellen Feiertagen <p>Kinderbetreuung Bühler – Kinderbetreuung Herisau</p>
<p>Besuchstage</p>	<p>Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, Ihr Kind während des Unterrichtes zu besuchen. Eltern haben das Recht, den Unterricht ihres Kindes zu besuchen. Es wird erwartet, dass Sie sich vorher bei der Lehrperson anmelden.</p>
<p>Beurteilung</p>	<p>Die Beurteilung richtet sich nach den Vorgaben des Kanton AR.</p> <p>Beurteilung - Appenzell Ausserrhoden</p>
<p>Bibliothek</p>	<p>Die Primarlehrpersonen besuchen mit ihrer Klasse regelmässig die Bibliothek. Sie als Eltern können zusätzlich mit Ihrem Kind montags von 16.00 bis 18:30 Uhr die Bibliothek besuchen. Kinder der 1. bis 6. Klasse dürfen während dieser Zeit auch selbstständig Bücher zurückbringen und ausleihen.</p> <p>Gemeindebibliothek offen – Gemeinde Bühler AR</p>
<p>Blockzeiten</p>	<p>Die Primarschule Bühler stellt während der Schulzeiten und ausserhalb der Ferien eine Betreuung während der Blockzeiten (08:20 – 11:40 Uhr) sicher. Ausgenommen sind Weiterbildungstage für Lehrpersonen, die mit dem Ferienplan frühzeitig kommuniziert werden.</p>
<p>Defibrillator</p>	<p>An folgenden Standorten ist ein Defibrillator installiert: Turnhalle Bühler, Eingangsbereich. Die Lehrpersonen bilden sich regelmässig im Umgang mit dem Defibrillator und Erste-Hilfe-Massnahmen weiter.</p>
<p>Deutsch als Zweitsprache (DaZ)</p>	<p>Deutsch als Zweitsprache ist ein Förderunterricht, der SchülerInnen nicht-deutscher Erstsprache unterstützt, damit sie dem Regelunterricht gut folgen können.</p> <p>In den Kindergartenklassen finden die Lektionen parallel zum Regelunterricht in Kleingruppen statt. In den Primarklassen kann der DaZ-Unterricht auch ausserhalb des regulären Unterrichts stattfinden.</p>
<p>Dispensation</p>	<p>Eine Dispensation vom Unterricht muss durch die Schulleitung bewilligen werden. Wir bitten Sie, dies mindestens 1 Monat vorher mit untenstehendem Formular und einer Begründung der Klassenlehrperson zu melden. Diese leitet das Gesuch an die Schulleitung weiter. Bei einem Dispensationsgesuch für mehr als einer Woche muss das Gesuch mindestens 2 Monate vorher eingereicht werden. In Zweifelsfällen wenden Sie sich an die Schulleitung: Herr Norman Spirig, Tel. 071 793 17 29; E-Mail: norman.spirig@schule-buehler.ar.ch</p> <p>Dispensation vom Unterricht</p>
<p>DolmetscherIn</p>	<p>Für die Zusammenarbeit von Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen werden bei wichtigen schulischen Gesprächen mit Eltern mit wenig Deutschkenntnissen interkulturelle DolmetscherInnen eingesetzt. Die Kosten werden durch die Schule getragen.</p>

<p>Elektronische Geräte</p>	<p>Für die SchülerInnen ist der Gebrauch elektronischer Geräte auf dem Schulareal gemäss der üblichen Praxis an Primarschulen nicht gestattet. Für elektronische Geräte gilt die Regel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nicht hör- und nicht sichtbar. <p>Während des Unterrichts müssen private Geräte ausgeschaltet sein. Den Unterricht störende Geräte werden von den Lehrpersonen eingezogen und können am Ende des Schulhalbtages von den SchülerInnen abgeholt werden. Bei Wiederholung der Störung durch ein Gerät Ihres Kindes wird die Klassenlehrperson mit Ihnen Kontakt aufnehmen.</p> <p>Die Schule stellt den SchülerInnen elektronische Geräte zum Lernen zur Verfügung. Je nach Klassenstufe werden diese Geräte für unterschiedliche Aufgaben und zur Vermittlung altersgerechter Medienkompetenz eingesetzt. Die Eltern unterzeichnen während der Schullaufbahn alle 2 Jahre eine Nutzungsvereinbarung für diese Geräte und thematisieren im Auftrag der Schule den Umgang mit elektronischen Geräten mit ihren Kindern.</p>
<p>Elternabend</p>	<p>Jede Lehrperson lädt die Eltern/Erziehungsberechtigten zu einem Elternabend ein, welcher anfangs Schuljahr stattfindet. Die Elternabende finden folgendermassen statt und umfassen einen gemeinsamen Teil im Gemeindesaal und einen klasseweisen Teil in den Schulzimmern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2. Schulwoche: 1. und 2. Klassen - 3. Schulwoche: 3. – 6. Klasse - 4. Schulwoche: Kindergärten <p>Die Teilnahme an den Elternabenden ist obligatorisch. Es wird eine Anwesenheitsliste geführt. Für die gemeinsamen Teile im Gemeindesaal (1. – 6. Klasse) werden jährlich abwechslungsreiche Bildungsinputs organisiert.</p>
<p>Elterngespräche</p>	<p>Ein (ausserordentliches) Elterngespräch findet in der Regel zwischen der verantwortlichen Klassenlehrperson und Ihnen statt – je nach Thematik und Zielsetzung zusammen mit Ihrem Kind. Bei Bedarf nehmen weitere Fachpersonen und/oder die Schulleitung teil.</p> <p>Siehe auch Schulisches Standortgespräch</p>
<p>Elternforum</p>	<p>Das Elternforum besteht aus allen freiwilligen Eltern, die interessiert sind, unverbindlich an Projekten an der Schnittstelle zwischen Elternhaus und Schule mitzuwirken. Angeleitet und koordiniert wird das Elternforum vom Kernteam, das aus fünf bis sieben Mitgliedern besteht, welche die Projekte überwachen, delegieren und so zu einer effizienten Umsetzung verhelfen.</p> <p>Elternforum Bühler AR</p>
<p>Elterninformationen</p>	<p>Dreimal jährlich erhalten die Eltern Informationen aus dem Schulleitungsbüro zu aktuellen Weiterbildungen, Schulentwicklungsprojekten und organisatorischen und personellen Veränderungen an der Primarschule Bühler.</p>
<p>Evaluation</p>	<p>Im Rahmen der externen Schulevaluation führt der Kanton alle 4 Jahre einen Evaluationszyklus durch. Die Evaluation beinhaltet qualitative und quantitative Erhebungsmethoden. Die Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengeführt und es werden drei Entwicklungshinweise formuliert, die Eingang in das Schulentwicklungsprogramm der Primarschule Bühler finden.</p> <p>Im Rahmen der internen Evaluation führt die Schulleitung im Auftrag der Schulkommission quantitative Umfragen bei Eltern, Lehrpersonen und</p>

	SchülerInnen durch. Die Umfrageergebnisse werden ausgewertet und zielführende Massnahmen werden definiert und umgesetzt.
Exkursionen	Die Lehrpersonen führen während des Schuljahres Exkursionen mit ihren Klassen durch. Das Aufsuchen von ausserschulischen Lernorten ist Bestandteil eines abwechslungsreichen und zeitgemässen Unterrichts.
Ferienplan	Der Ferienplan richtet sich nach den Vorgaben des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Der aktualisierte Ferienplan wird Ende Schuljahr für die beiden darauffolgenden Schuljahr frühzeitig bekannt gegeben. Ferienplan_25_26_27.pdf
Fremdsprachen	Im Kanton Appenzell Ausserrhoden ist Englisch die erste Fremdsprache, welche Ihr Kind in der Schule lernt. In der 3. und 4. Primarklasse werden pro Woche drei Lektionen Englischunterricht erteilt. In der 5. und 6. Klasse zwei Lektionen. Französisch ist die zweite Fremdsprache, welche Ihr Kind in der Schule lernt. In der 5. und 6. Klasse werden pro Woche drei Lektionen unterrichtet.
Frühe Bildung	In den ersten Lebensjahren wird der Grundstein für die Entwicklung von Kindern gelegt. Durch gezielte frühkindliche Bildung entdecken Kinder spielerisch die Welt, entwickeln soziale Kompetenzen, Kreativität und Selbstvertrauen. Vielseitige Angebote und Fachpersonen unterstützen Sie auf diesem Weg mit Herz, Fachwissen und einer Umgebung, die zum Entdecken, Fragen und Wachsen einlädt. Im interaktiven PDF „Angebote für 0 – 4-jährige“ sind alle Angebote im Bereich der frühen Bildung, der Betreuung und Erziehung aufgelistet. Frühe Bildung - Schule Bühler
Fundgegenstände	Fundgegenstände werden gut sichtbar im jeweiligen Schul- oder Betreuungsgebäude jeweils vor Semesterende platziert. Die Lehrpersonen informieren zu diesem Zeitpunkt über Liegegebliebenes. Bitte schauen Sie dann in der Schule nach. Liegegebliebene Sachen werden Ende Semester entsorgt, wenn diese nicht abgeholt werden. Fundgegenstände in der Turnhalle werden durch den Hausdienst gesammelt. Sollten ihr Kind etwas in der Turnhalle vergessen haben, dann melden Sie dies bitte direkt beim Hausdienst.
Goldene Regeln	Die Schule Bühler orientiert sich in an einem gemeinsamen Leitsatz: - Wir übernehmen Verantwortung Als allgemeine Grundlage verpflichten wir uns den vier goldenen Regeln: - Ich begegne allen Personen anständig, respektvoll und hilfsbereit. - Ich trage Sorge zu Material und Lebewesen. - Ich bleibe während meinen Schulzeiten auf dem Schulareal. - Ich schalte während meinen Schulzeiten elektronische Geräte aus (nicht hör- und sichtbar) Goldene-Regeln_Schule Buehler
Hausaufgabenhilfe	Das Angebot „Husi-Treff“ richtet sich nach folgenden Grundsätzen: - Der Husi-Treff ist ein Angebot und der Besuch ist freiwillig. - Die Eltern bestimmen, ob ihr Kind das Angebot nutzen soll. - Lehrpersonen können die Teilnahme empfehlen oder wünschen. - Die Kinder werden bei den Aufgaben betreut. Sie machen ihre Aufgaben selbständig und können den Betreuungspersonen Fragen stellen. Es ist kein Nachhilfeunterricht.

	<p>Anmeldeformular Husi-Treff</p>
Hausaufgaben	<p>An der Primarschule Bühler erhalten die Lernenden ab der 1. Klasse Hausaufgaben zur Bearbeitung ausserhalb der Schulzeit. Die Hausaufgaben werden nicht über Ferien und Feiertage und nicht von Freitag auf den Montag erteilt. Die Art und Weise der Hausaufgaben liegt in der Kompetenz der Lehrperson. Die Aufgaben sollen in der Regel selbstständig lösbar sein. Die Eltern werden am Elternabend über die Hausaufgabenpraxis durch die Lehrperson informiert. Bei den Hausaufgaben halten wir uns an folgende Maximalzeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1./2. Klasse – 60 Minuten pro Woche - 3./4. Klasse – 90 Minuten pro Woche - 5./6. Klasse – 120 Minuten pro Woche
Hausdienst	<p>Der Hausdienst sorgt dafür, dass die Schulanlagen sauber und in gutem Zustand bleiben. Ebenfalls kümmert sich der Hausdienst um kleinere Reparaturen, den Transport von schwerem Mobiliar und alle weiteren Belange im technischen und baulichen Bereich.</p> <p>Ansprechperson:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Peter Aemisegger, Leiter Hausdienst
Heilpädagogische Früherziehung	<p>Die Heilpädagogische Früherziehung kümmert sich um die Beratung und Unterstützung von Eltern vor dem Schuleintritt und bietet erzieherische Fördermassnahmen im Elternhaus an. Bei Fragen zur Entwicklung im jungen Kindesalter kann die Früherziehung in Rücksprache mit dem Kinderarzt beigezogen werden, um eine passgenaue Förderung sicherzustellen, damit die Einschulung in den Kindergarten auch bei besonderen Lernvoraussetzungen gut gelingen kann.</p> <p>Heilpädagogische Früherziehung - Appenzell Ausserrhoden</p>
Integrative Förderung	<p>Integrativ heisst „einbeziehend, zu einer Einheit verbindend“. Das Gegenstück ist separativ, was „ausschliessend, aussondernd“ bedeutet. Die Schule Bühler fördert ab dem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse integrativ. Die integrative Schulung zielt auf eine gemeinsame Förderung möglichst aller schulpflichtigen Kinder der Gemeinde in der Regelklasse ab. Lernende mit unterschiedlichen Begabungen, mit Schwierigkeiten im Lern-, Leistungs- oder Sozialbereich werden durch Förderlehrpersonen unterstützt und in ihrem Lernprozess begleitet.</p>
Integrative Schule	<p>Die Volksschule Appenzell Ausserrhoden ist eine Schule für alle Lernenden im Volksschulalter. Sie setzt sich mit grossem Engagement für die Förderung der Lernenden in ihrer intellektuellen, sozialen und persönlichen Entwicklung ein. Lehrpersonen, Lernende und Erziehungsberechtigte fokussieren gemeinsam relevante Bildungsziele. Die Lernenden finden auf vielfältige Weise zu einem möglichst eigenständigen partizipativen Leben.</p> <p>Gemeinsam</p> <p>Schulleitung, Lehrpersonen und weitere Fachpersonen arbeiten effizient zusammen und gehen im Unterricht auf die Unterschiedlichkeit der Lernenden ein. Sie pflegen Bewährtes, reflektieren ihre Arbeit regelmässig und binden nutzbringende pädagogische, methodische und didaktische Neuerungen ein. Den Aufwand in der individualisierten Förderung und eine zuversichtliche Gelassenheit bezüglich des Erreichbaren halten sie in gesunder Balance.</p> <p>Den Lernenden begegnen sie wertschätzend, tolerant und offen, zeigen sich verlässlich und pflegen zu ihnen und den Erziehungsberechtigten konstruktive Beziehungen. Sie arbeiten darauf hin, dass sich die Lernenden untereinander und gegenüber den Lehrpersonen ebenso verhalten.</p>

	<p>Die Schulteams arbeiten kinds-, unterrichts- und themenbezogen zusammen und binden die Erziehungsberechtigten angemessen ein.</p> <p>Offen Heterogenität sieht die Volksschule Appenzell Ausserrhoden als Bereicherung zum konstruktiven Miteinander. Sind Massnahmen notwendig, geht sie lösungsorientiert vor und zieht, wenn immer möglich, integrative Lösungen separierenden vor. Sie beachtet in ihren Entscheidungen das Wohl und die Entwicklungsmöglichkeiten der Lernenden, berücksichtigt das schulische und ausserschulische Umfeld und die Schulorganisation. Wo ein ausgewiesener Bedarf besteht, setzt sie zusätzliche Ressourcen ein. Den Einsatz dieser Ressourcen organisiert sie in hoher Flexibilität situativ.</p> <p>Vielfältig Für sonderpädagogische Massnahmen entscheidet sich die Volksschule Appenzell Ausserrhoden bei besonderem Bildungsbedarf. Sie werden dann eingesetzt, wenn sie für die Entwicklung und das Wohl der Lernenden und für das System Schule entscheidend sind.</p>
Jokertage	Siehe Absenzen
Kindergarten	Der Besuch des Kindergartens ist obligatorisch, dauert in der Regel 2 Jahre und ist die erste Stufe der Volksschule. Die Eltern/Erziehungsberechtigten von einzuschulenden Kindern erhalten vom Schulsekretariat im Januar das entsprechende Anmeldeformular.
Klapp	<p>Die schriftliche Kommunikation mit Ihnen als Eltern/Erziehungsberechtigten findet fast ausschliesslich über Klapp statt. Für die Registrierung erhalten Sie durch das Schulleitungssekretariat einen Code.</p> <p>Der Schulmessangerdienst Klapp ermöglicht eine einfache, schnelle und papierlose Kommunikation zwischen Schule und Eltern/Sorgeberechtigten. Sie erhalten dabei Informationen, Termine und Elternbriefe auf Ihr Smartphone, Tablet oder auf Ihren Computer. So haben Sie jederzeit die Übersicht über Informationen und Termine Ihres Kindes. Klapp ist ein Schweizer Produkt, wird in der Schweiz gehostet und erfüllt die hiesigen Anforderungen des Datenschutzes.</p>
Klassenassistentenz	Klassenassistenten unterstützen und entlasten Lehrpersonen in ihrem Schulalltag. Die Aufgaben sind vielfältig und abwechslungsreich. Die Klassenassistenten begleiten und unterstützen Ihr Kind im Unterrichtsalltag gemäss Auftrag der Lehrperson.
Klassenzuteilung	<p>Die Klassenzuteilung und die Einteilung in die Kindergärten werden in Zusammenarbeit der Lehrpersonen mit der Schulleitung vorgenommen. Die Schulleitung entscheidet abschliessend über die Klassenzuteilungen. Die Einteilung in die Kindergärten werden entlang intern definierter Kriterien vorgenommen, unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder einer Familie gehen grundsätzlich in den gleichen Kindergarten (Ausnahme bei Geschwisterkinder im gleichen Kindergarten) - Gleichmässige Verteilung von Knaben und Mädchen - Gleichmässige Verteilung von Lernenden mit besonderem Sprachförderbedarf - Gleichmässige Verteilung von Lernenden mit verstärkten Massnahmen - Gleichmässige Verteilung von jüngsten Kindern
Kleiderordnung	<p>An der Primarschule Bühler legen wir Wert auf eine angepasste Kleiderwahl im Sinne eines respektvollen Miteinanders.</p> <p>Kleiderordnung_Schule Buehler</p>

Lager	<p>In der 5. und 6. Klasse findet einmal jährlich ein Schullager statt. Die Schulklassen dieser Stufen gehen gemeinsam von Montag bis Freitag in ein Lagerhaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skilager im März - Sommerlager im Juni
Läuse	<p>Bei Lausbefall Ihres Kindes bitten wir Sie, die Klassenlehrperson (und die Leitung der Kinderbetreuung Bühler zu informieren). Wird ein Lausbefall in der Schule festgestellt, so werden Sie als Eltern ebenfalls informiert. Je nach Situation wird in der Schule eine Lauskontrolle in der Klasse durchgeführt. Bei Lausbefall bitten wir Sie ihr Kind entsprechend den Vorgaben zu behandeln.</p>
Lehrplan 21	<p>Der Lehrplan 21 beschreibt den bildungspolitisch legitimierten Auftrag der Gesellschaft an die Volksschule. Er legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden.</p> <p>Lehrplan 21</p> <p>Die Stundentafel definiert die Anzahl Lektionen pro Fach.</p> <p>Stundentafel</p>
Logopädie	<p>Die logopädische Therapie unterstützt Ihr Kind in seiner mündlichen und schriftlichen Sprachentwicklung. Die Entwicklung der Sprache und der Kommunikationsfähigkeit ist eng verknüpft mit der emotionalen, sozialen, kognitiven und motorischen Entwicklung.</p> <p>Der logopädischen Therapie geht eine Abklärung voraus, die mit Ihrer Einwilligung von der Logopädin durchgeführt wird. Am Standortgespräch werden Sie über den Stand der logopädischen Therapie informiert. Die Therapie findet in der Gemeinde Bühler statt.</p>
Medien & Informatik	<p>Die Primarschule Bühler stellt den Lernenden iPads zur Verfügung. Diese Geräte werden vom Kindergarten bis und mit 6. Klasse zielorientiert und durch Anleitung und Aufsicht der Lehrpersonen eingesetzt. Ab der 5. Klasse erhält ihr Kind zudem Zugang zu einem Microsoft365-Account und kann die Office-Produkte entsprechend in der Schule und Zuhause verwenden.</p>
Nationaler Zukunftstag	<p>Der Nationale Zukunftstag will – wie sein Name sagt – die Zukunft gestalten. SchülerInnen lernen Arbeitsfelder und Lebensbereiche kennen und machen Erfahrungen fürs Leben. Auf diese Weise öffnen sich Horizonte. Die Kinder der 5. und 6. Klasse schnuppern an einem Donnerstag im November in einem Berufsfeld ihres Interesses. Es ist eine Gelegenheit auch Neues kennenzulernen und gerade auch einen Einblick in Berufsfelder zu erlangen, die als geschlechtsuntypisch gelten.</p>
Orthoptische Untersuchung	<p>Im ersten Kindergartenjahr findet die orthoptische Untersuchung statt. Eine ausgebildete Fachperson untersucht unter Aufsicht der Lehrperson die Sehfähigkeiten ihres Kindes. Dies ist wichtig, weil Probleme am Auge von aussen nicht zu erkennen sind. Diese können aber die Entwicklung des Sehens stören. Eine rechtzeitige Untersuchung hilft, Sehschwächen früh zu entdecken und erfolgreich zu behandeln. Nach der Untersuchung erhalten Sie von der Lehrperson einen kurzen Bericht. Bei Auffälligkeiten werden Ihnen weitere Schritte empfohlen.</p>
Pausenaufsicht	<p>Während der Pausen beaufsichtigen mindestens zwei Lehrpersonen die Kinder. So sind sie bei Streitereien und/oder Unfällen rasch zur Stelle und können die Anliegen der Kinder während der Pause aufnehmen und</p>

	bei Bedarf zur weiteren Klärung an die verantwortliche Klassenlehrperson weiterleiten.
Pausenplatzregeln	Auf dem Schulhausplatz und während der Pausen halten wir uns an die Goldenen Regeln. In den Pausenplatzregeln sind diese noch konkreter auf die Umstände während der Pause formuliert. Pausenplatzregeln.pdf
Pausenapfelaktion	Einmal jährlich nehmen wir auch an der Pausenapfelaktion teil, um den Kindern ebenfalls eine gesunde Znünioption schmackhaft zu machen.
Psychomotorik	Die Psychomotorik-Therapie ist ein Unterstützungsangebot für Kinder die Auffälligkeiten in ihrer Bewegungsentwicklung und ihrem Bewegungsverhalten aufweisen. Der Begriff «Psycho-Motorik» betont die Verbindung von motorischen und psychischen Prozessen. Menschen, die sich bewegen, sind mit ihrer ganzen Persönlichkeit ins Bewegungsgeschehen eingebunden. Die Psychomotoriktherapie wird durch den Arzt oder die Lehrpersonen empfohlen und findet vor Ort in der Gemeinde Bühler statt. Am Standortgespräch werden Sie über den Stand der psychomotorischen Therapie informiert.
Religionsunterricht	Der konfessionelle Religionsunterricht findet an der Schule Bühler ausserhalb der regulären Unterrichtszeiten entweder vor oder nach der Schule statt. Sie werden von den verantwortlichen Personen direkt über die Unterrichtszeiten informiert. Bei Bedarf tauschen sich Religionslehrpersonen mit der Schule aus, insbesondere im Falle von besonderen Lernbedürfnissen oder disziplinarisch relevanter Vorkommnisse.
Religiöse Feiertage	Bei hohen religiösen Feiertagen erhalten die Lernenden schulfrei. Wir bitten Sie, Ihr Kind mit dem Formular auf der Webseite bis spätestens 1 Woche vor dem Feiertag bei der Klassenlehrperson abzumelden. Religioese-Feiertage
Repetition	Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die eine Klasse wiederholen, ist tief. Schwächere, überforderte oder langsamere SchülerInnen werden grundsätzlich in ihren angestammten Klassen behalten und mit zusätzlichen Fördermassnahmen gestützt. Bei Bedarf werden auch die Lernziele angepasst. Dahinter steht die Erkenntnis, dass eine Repetition aus pädagogischer Sicht nur selten sinnvoll ist und sich die Schulleistungen ohne zusätzliche Unterstützungsmassnahmen mittelfristig meist nicht verbessern. Im Einzelfall kann eine Repetition dennoch Sinn machen. Sollte die Repetition ihres Kindes aus Sicht der Lehrpersonen Sinn machen, werden Sie als Eltern so früh als möglich miteinbezogen. Eine Repetition kann beispielsweise unter folgenden Umständen Sinn machen: bei längerer Abwesenheit wegen Krankheit oder Unfall oder bei komplexen Entwicklungsrückständen und anderen einschneidenden persönlichen Umständen.
Schularztuntersuche	Um die gesunde Entwicklung ihres Kindes fachärztlich zu begleiten, findet im Kindergarten der Schulärztliche Untersuch statt. Bei der Reihenuntersuchung werden Schwerpunkte auf die Früherkennung von Gesundheitsstörungen, sowie die Funktionstüchtigkeit der Organe gelegt. Eltern wählen, ob ihr Kind bei der Reihenuntersuchung ebenfalls geimpft werden soll. Die Kosten für den Schulärztliche Untersuch trägt der Kanton.
Schulbestätigung	Im ersten Zyklus (1. Kindergarten bis 2. Klasse) wird den Eltern Ende Schuljahr eine Schulbestätigung abgegeben, welche beidseitig unter

	<p>geschrieben in der Zeugnismappe abgelegt wird. Sie dokumentiert, dass das Kind den Unterricht über den definierten Zeitraum besucht und dass der Austausch mit den Eltern im Rahmen des Schulischen Standortgesprächs stattgefunden hat.</p>
Schulische Heilpädagogik	<p>Die Schulische Heilpädagogik (SHP) unterstützt Kinder, die im Lernen, in der Sprache oder im sozialen Miteinander besondere Hilfe brauchen. Sie arbeitet eng mit der Klassenlehrperson zusammen und gestaltet den Unterricht so, dass alle Kinder davon profitieren können. Die SHP plant gemeinsam mit der Lehrperson, passt Aufgaben an, erklärt Lerninhalte auf verschiedene Arten und begleitet einzelne Kinder oder kleine Gruppen. Sie beobachtet die Lernfortschritte, legt zusammen mit der Lehrperson und den Eltern Förderziele fest und achtet darauf, dass jedes Kind nach seinen Möglichkeiten gefördert wird. Zudem berät die SHP Eltern und Lehrpersonen und arbeitet bei Bedarf mit Fachstellen wie Logopädie, Psychomotorik oder dem Dienst für Beratung und Unterstützung des Kantons AR zusammen. Ziel der SHP ist es, dass alle Kinder in der Klasse gut integriert sind und gemeinsam lernen können.</p>
Schulkommission	<p>Die Schulkommission ist die gewählte Behörde, welche die Schule in Bühler leitet. Sie entscheidet über wichtige Fragen wie Anstellung von Lehrpersonen, Finanzen und die Schulraumplanung. Zusammen mit der Schulleitung sorgt sie dafür, dass die Schule gut funktioniert und ein guter Lernort für alle Kinder ist. Sie besteht aus 5 Personen (inkl. Präsidium und Lehrervertretung). Die Schulleitung und das Schulsekretariat haben beratende Stimme. Die Schulkommission nimmt normativ-strategische Führungsaufgaben wahr.</p>
Schulleitung	<p>Die Schulleitung führt die Schule im Alltag. Sie ist verantwortlich für die Organisation des Unterrichts, die Zusammenarbeit im Team und die Qualität der Schule. Dazu gehören Aufgaben wie die Planung des Schulbetriebs, die Unterstützung und Begleitung der Lehrpersonen, das Führen von Mitarbeitendengesprächen und die Umsetzung der Vorgaben von Kanton und Schulkommission. Ihr Ziel ist es, gute Rahmenbedingungen für das Lernen und Zusammenleben an der Schule zu schaffen.</p>
Schulpflicht	<p>Der Stichtag für die Einschulung bestimmt, wann ein Kind in den Kindergarten eintritt. Im Kanton Appenzell Ausserrhoden treten Kinder in der Regel im August in den Kindergarten ein, wenn sie bis zum 30. April des gleichen Jahres 4 Jahre alt geworden sind. Kinder, die kurz nach diesem Datum Geburtstag haben, beginnen im folgenden Jahr.</p> <p>In besonderen Fällen kann auf Wunsch der Eltern und nach Absprache mit der Schule auch ein früherer oder späterer Eintritt geprüft werden. Die Eltern können bei der Schulleitung einen Aufschub der Einschulung in den Kindergarten um ein Jahr beantragen. Dem Antrag muss ein Gutachten der Heilpädagogischen Früherziehung oder des Hausarztes beiliegen.</p>
Schulpsychologie	<p>Siehe Beratung und Unterstützung</p>
Schulreisen	<p>Siehe Exkursionen</p>
Schulsozialarbeit	<p>Die Schulsozialarbeit trägt dazu bei, Problemsituationen in Schulen und deren Umfeld frühzeitig zu erkennen und gezielt anzugehen. Die Schulsozialarbeit ist an zwei Tagen pro Woche vor Ort. Die Schulsozialarbeit setzt sich zum Ziel Kinder, Jugendliche, Eltern und die Schule bei sozialen Fragen im Erziehungs- und Schulalltag zu unterstützen. Dabei steht die gemeinsame Lösungssuche im Zentrum ihrer Arbeit.</p>

	SSA Appenzell Ausserrhoden
Schulweg	Grundsätzlich liegt der Schulweg in der Verantwortung der Eltern. Es wird Ihnen empfohlen, den Schulweg vor dem ersten Schultag mit Ihrem Kind vorzubereiten und allenfalls in den ersten Tagen eine Begleitung zu organisieren. Kinder sollten den Schulweg nach einer Anfangszeit selbstständig bewältigen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten den Schulweg sicherer zu gestalten. Beispielsweise lässt sich ein PediBus in Absprache mit anderen Eltern organisieren. Die Kinderbetreuung bietet zwischen Sommer- und Herbstferien eine Begleitung für die Überquerung der Hauptstrasse an. Home - VCS Pedibus
Schwimmunterricht	Der Schwimmunterricht für SchülerInnen der ersten bis fünften Primarklasse findet im Hallenbad Appenzell statt. Er wird von einer speziell ausgebildeten Schwimmlehrperson erteilt. Die Klassen werden auf dem Weg ins Hallenbad und beim Schwimmunterricht von der Klassenlehrperson und bei Bedarf weiteren Unterstützungspersonen begleitet. Jedes Kind erhält nach dem Besuch des Schwimmunterrichts der 1. Klasse ein Schwimmbüchlein. Dort werden die erreichten Kompetenzen nach Vorgaben von swimsports.ch eingetragen. Ziel ist, dass alle Kinder den Schwimmunterricht mit dem Bestehen des WSC (Wasser-Sicherheits-Check) abschliessen können.
Schulisches Standortgespräch (SSG)	Mindestens einmal pro Schuljahr werden Sie von der Klassenlehrperson Ihres Kindes für ein SSG eingeladen. An diesem Gespräch werden Sie umfangreich über den Lernstand ihres Kindes informiert, sie gilt sowohl für die fachlichen als auch für die überfachlichen Kompetenzen (Arbeits-Lern- und Sozialverhalten). Falls zusätzliche Massnahmen zur Unterstützung Ihres Kindes nötig sind, beispielsweise eine Anmeldung Logopädie, die Abmachung angepasster Lernziele etc. müssen diese gemeinsam beschlossen und protokolliert werden.
Stellvertretungen	Tritt eine unerwartete Absenz einer Lehrperson auf, wird Ihr Kind in der Schule betreut. Die Schulleitung setzt nach Möglichkeit eine Stellvertretung für die entsprechende Klasse ein und informiert die Eltern über diesen Umstand per Klapp.
Unterricht im Freien	Die Schule vermittelt eine ganzheitliche Bildung. Dazu gehört auch, dass der Unterricht zeitweise im Freien abgehalten wird. Dies gilt beispielsweise für den Turnunterricht oder für heimatkundliche Themen. Dabei sind sowohl die Spielwiesen wie auch der Wald mögliche Aufenthaltsorte. Die Eltern werden gebeten, für geeignete Schutzmassnahmen zu sorgen (Sonnenschutz, Zecken).
Übertritt in die Oberstufe	Der Übertritt in die Sekundarstufe I wird von der Lehrperson der 6. Klasse sorgfältig vorbereitet. Im 3. Quartal der 5. Klasse findet das SSG statt. Dort wird Ihnen anhand dem aktuellen Lernstand ihren Kindes eine prognostische Einteilung in Stammklassen- und Fächerniveaus mitgeteilt. Im 3. Quartal der 6. Klasse erfolgt dann das offizielle Übertrittsgespräch mit Ihnen bis spätestens Ende März. Sie unterzeichnen dort das Übertrittformular und zeigen sich mit der Einteilungsempfehlung der Lehrperson einverstanden. Bei Nicht-Einigung wird die Schulleitung beigezogen.
Unfälle	Kleinere Verletzungen werden direkt in der Schule versorgt. Dabei wird auf das Verabreichen von Medikamenten verzichtet. Bei schlimmeren Verletzungen werden Sie umgehend informiert, damit Ihr Kind abgeholt oder zum Arzt gebracht werden kann. In lebensbedrohlichen Situationen

	<p>leisten die Lehrpersonen erste Hilfe und alarmieren den Sanitätsdienst. Alle SchülerInnen sind im Rahmen der Grundversicherung bei der privaten Krankenkasse gegen jegliche Unfälle versichert. Die private Krankenversicherung übernimmt demzufolge auch die Heilungskosten bei Unfällen in der Schule oder auf dem Weg dahin.</p>
Unterrichtsausfall	<p>Die Betreuung in der Schule wird während der Blockzeiten am Vormittag (08:20 – 11:40 Uhr) sichergestellt. Sollte der Nachmittagsunterricht ausfallen, werden Sie als Eltern schnellstmöglich darüber informiert. Falls Sie die Betreuung bei Unterrichtsausfall am Nachmittag nicht zuhause gewährleisten können, wird ihr Kind in der Schule in einer anderen Klasse betreut.</p>
Urlaubsgesuch	<p>Siehe Dispensation</p>
Verkehrsmittel	<p>Den Schulweg bewältigen die Kinder grundsätzlich zu Fuss. Untenstehende Verkehrsmittel sind entsprechend der Vorgaben ebenfalls zugelassen. Es gilt die Helmpflicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Velo <ul style="list-style-type: none"> o Ab der 4. Klasse o Falls das Kind einen langen Schulweg hat (Velozone) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Velozone Bühler o In Ausnahmefällen durch die Bewilligung der Schulleitung - Kickboard/Trottinett <ul style="list-style-type: none"> o Ab der 2. Klasse o In Ausnahmefällen durch die Bewilligung der Schulleitung (z.B. bei langem Schulweg)
Veloprüfung	<p>Die Veloprüfung findet in der 6. Klasse statt. Die Kinder zeigen dabei, dass sie ihr Velo sicher beherrschen und die Verkehrsregeln kennen. Die Prüfung wird von der Polizei zusammen mit der Schule durchgeführt und ist ein wichtiger Schritt zur sicheren Teilnahme am Strassenverkehr. Die Kinder bereiten sich in der Schule auf die Veloprüfung vor.</p>
Verkehrserziehung	<p>Verkehrspolizisten der Kantonspolizei AR helfen Ihrem Kind dabei, Gefahren im Strassenverkehr frühzeitig zu erkennen. Sie klären stufengerecht über die Gefahren im Strassenverkehr auf, mit einem theoretischen und praktischen Verkehrsunterricht ab dem 1. Kindergarten.</p>
Webseite	<p>Auf der Schulwebseite finden Eltern wichtige Informationen, aktuelle Meldungen und Termine. Sie dient als zentrale Plattform für alles rund um die Schule Bühler.</p> <p>Home - Schule Bühler</p>
Zahnarztuntersuche	<p>Der jährliche Zahnuntersuch durch den Schulzahnarzt informiert Sie als Eltern über den Zustand der Zähne Ihres Kindes und über mögliche weitere Schritte. Der Untersuch findet jeweils im Februar statt. Der Befund wird im Zahnbefundheft eingetragen. Dieser Untersuch ist für Ihr Kind kostenlos. Ihr Kind wird in der Schule den genauen Zeitplan erfahren und mit dem Zahnbefundheft zum Untersuch geschickt. Falls Ihr Kind am Datum des Untersuch verhindert ist, bitten wir Sie, beim Familienzahnarzt in Bühler einen neuen Termin innert zwei Wochen zu vereinbaren. Untersuch zu einem späteren Zeitpunkt werden für Sie kostenpflichtig.</p> <p>Der Untersuch bei einem Privatzahnarzt ist für Sie kostenpflichtig. Die Lehrperson wird Ihrem Kind das Zahnbefundheft auch in diesem Fall mitgeben. Der durchgeführte Untersuch ist der Schule durch den Zahnarzt</p>

	im Zahnbefundheft bis jeweils zum 31. Mai zu bestätigen. Falls eine nötige Behandlung im Zahnbefundheft durch den Zahnarzt eingetragen wird, muss diese ebenfalls bis zum 31. Mai abgeschlossen werden.
Zahnprophylaxe	Die Schule unterstützt die Zahngesundheit der Kinder indem sie regelmässige Zahnpflegestunden während den Unterrichtszeiten vom Kindergarten bis zur dritten Klasse durchführt. Die Teilnahme ist für die Kinder obligatorisch.
Zeugnis	Im 2. Zyklus (3. – 6. Klasse) werden die Fachleistungen und das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten (ALS) Ende Schuljahr in einem Jahreszeugnis abgebildet. Die Beurteilung basiert auf Überprüfungsformen und Beobachtungen im Unterricht. Das Semesterzeugnis in der 6. Klasse ist Grundlage für die Einstufungen in die Sekundarstufe I. Die Zeugnisdokumente sind Bestandteil der Zeugnismappe und müssen von der klassenverantwortlichen Lehrperson und den Eltern/Erziehungsberechtigten unterschrieben werden.
Zivildienst in der Schule	Zivildienstleistende übernehmen Aufgaben wie Klassenassistenzen und werden zusätzlich im Betreuungs- und Schulalltag eingesetzt.
Znüni	Es ist für Ihr Kind wichtig, dass es während des Schulalltages eine gesunde und ausgewogene Zwischenverpflegung zu sich nimmt. Bitte vermeiden Sie zuckerhaltige Lebensmittel und Getränke.
2-Jahres-Rhythmus	Unsere Primarklassen sind im 2-Jahres-Rhythmus organisiert, d.h. die Klassenwechsel finden in der Regel alle zwei Jahre statt (jeweils in der 1., 3. & 5. Klasse).